



**2019/2020**

## Hinrunde

Das Jahr ist bald vorbei, die Hinrunde ist es schon: Die Messen sind gesungen und die Ergebnisse unumstößlich festgeschrieben. Wir berichten noch von den letzten Spielen der D- Jugend und der Herren, aber im großen und ganzen war es das für 2019.

Und – we proudly present:

### C-Jugend Ketzin/Wachow Tabellenführer!



Auch die Ü 40er führen ihre Tabelle in der Kreisliga Ü 38 B an. Der Jubel ist verhalten, denn eigentlich war das doch total klar, dass sich die Altfalken nicht die Butter vom Brot und die Führung aus den Händen nehmen lassen. 24 Punkte aus acht Spielen, das ist nicht zu toppen. Allerdings – und das ist ein Novum für die erfolgsverwöhnten Altfalken – sind sie im letzten Pokalspiel gegen .... unglücklich unterlegen. Macht nix – die nächste Pokalrunde

### D-Jugend Vizemeister



kommt bestimmt. Apropos Pokal: Die Ü 48, die nur für den Pokal gemeldet hat, musste bislang erst eine Partie bestehen – die dafür bravorös: Im strömenden Regen bei mittelmäßiger Beleuchtung machten die Superoldies die Spieler vom FV Turbine Potsdam SG Saarmund ... nass – und schwindelig: Die schnellen Neuzugänge aus dem Jugendtrainerlager machen nicht nur den Seniorfalken schnelle Füße, auch die Altfalken profitierten.

Den jüngsten Ligaspielerinnen und -spieler der E-Jugend erging es gegen Ende eher mittelmäßig, doch schließen sie insgesamt mit einem beachtlichen vierten und fünften Platz ab.



## Die D-Jugend musste noch mal ran, hier der Bericht von Oliver Brudel: **Jungfalken sichern sich mit 2:2 gegen Brieselang** **Tabellenplatz 2**

Am 1. Dezember machten sich unsere Jungfalken zum letzten Spiel der Hinrunde nach Brieselang auf. Das Wetter war wirklich zum Schauern und an ein schönes Fußballspiel nicht zu denken. Der aufkommende Nebel kroch in alle Glieder der zahlreich mitgereisten Gästefans.

**Im letzten Spiel ging es für die Kicker nochmal um alles.** Es war mindestens 1 Punkt erforderlich, um auf Tabellenplatz 2 zu klettern und in der Rückrunde gegen hochkarätigere Gegner spielen zu können.

Etwas ersatzgeschwächt ging es pünktlich um 9 Uhr in die Partie gegen Brieselang. Die Jungfalken starteten nicht schlecht. Bereits mit dem ersten Angriff gelang der Führungstreffer. Nach schöner Vorarbeit von Arthur Stackebrandt konnte Dylan Heinrich das erste sehenswerte Tor des Tages platzieren. In der ersten Halbzeit

waren die Falkekicker die klar bessere Mannschaft und konnten sich zahlreiche Chancen erarbeiten, welche sie aber nicht verwerten konnten.

Nicht so der SV Brieselang. Bereits kurz nach dem ersten Treffer konnten die Brieselanger ausgleichen. Eine Bogenlampe überraschte unseren sonst souveränen Schlussmann Sylvio Baumann, der den Ball nicht mehr halten konnte. Die Brieselanger hatten in der ersten Halbzeit wirklich nicht viele Chancen. Die allerdings wurden aber konsequent genutzt. So führte ein abgefälschter Freistoß zum Halbzeitstand von 1:2 aus Ketziner Sicht.

In der zweiten Halbzeit war das Spiel deutlich ausgeglichener. Die Brieselanger erschienen nun das ein oder andere Mal mehr vorm Ketziner Kasten und unser Schlussmann konnte sich nicht

über Langweile beklagen. Aber auch die Jungfalken hatten ihre Situationen. Schließlich gelang Ihnen auch der Ausgleichtreffer. Cornelius Brudel spielte den Ball herrlich auf Dylan Heinrich raus. Dieser wiederum leitete den Ball gekonnt an Lennox Otto weiter, welcher plötzlich allein vorm gegnerischen Tor stand und dem Keeper keine Chance lies. Mit diesem Zwischenstand im Kopf wurde die Uhr konsequent

runtergespielt, so dass es am Ende 2:2 stand.

Mit diesem Ergebnis rücken die Jungfalken auf Platz 2 der Tabelle vor und schließen die Hinrunde als Vizeherbstmeister. In der Rückrunde treten die Jungfalken in der stärksten zweiten Kreisklasse des Fußballkreises Havelland an. Gespielt wird dann u.a. in Stahnsdorf, Bad Belzig, Brandenburg oder Rathenow.

Die Sorgenkinder:

## **Kreisliga A**

### **Herren holen sich den Punkt gegen Süd, doch kriegen die Klatsche in Rathenow**

- und erreichen das Tabellenmittelfeld

Wenn etwas Konstanz zeigte bei den Herren, dann der Spielerschwund. Insbesondere die Spezie der Torhüter war arg gebeutelt - in jeder Beziehung.

Hier die letzten ihrer Art und was sie im Tor erlebten:

### **FSV 95 Falke gegen Brandenburger SC Süd 05 II**



Ach nee, jetzt nicht wirklich: Lukas Hipp im Tor? Ja, isso. Hat er in der Jugend schon gemacht und macht er jetzt

wieder. Macht er auch gut, keine Frage.

Aber im Spiel der Falken tun sich Lücken auf, die nur mit viel Lauferei und Plackerei geschlossen werden können:



1Hier ist der Kapitän mit einem Gegner zusammengerasselt - oder ist es pure Verzweiflung über die Chancenwertung?

Wie auch immer – erstmal machen die Falken das Spiel schnell und sind kurz nach dem Anpfiff schon vor des Gegners Tor zu finden. Michael Schwarz probiert sein Glück, doch der Tormann der Brandenburger hält. Bei dieser und zahlreichen weiteren Gelegenheiten.

Doch nach dem Tor des Kapitäns in der 28. und dem Gegen(?)treffer in der 32. Minute tat sich nichts Zählbares mehr. Aber trotzdem war das Spiel keinesfalls langweilig.

*Vorne gut dabei: Micha Schwarz*



Die Männer hauten sich rein, so wie hier Micha Schwarz, der im neuen Tätigkeitsbereich links vorne gut klar kommt, dem es aber heute am Quäntchen



Glück fehlt.



Wie stets außerordentlich gut unterstützt durch die Fans,



*hier z.B. beim Ballholen*

zeigten auch die Männer Einsatz. Doch um das Tor zu machen, brauchte es mehr: Akrobatik und Schnelligkeit, nur so konnte es passieren, dass der Gästeker im Moment des Tor-schusses auf der anderen Seite des Strafraums beschäftigt war und Leon Hipp große Sprünge macht - und das Führungstor. Nun, der Rest ist Geschichte. Mit einem grandiosen Kacktor des Jahres kann BSC Süd 05 II ausgleichen, die Falken nehmen einen Punkt mit und nehmen Tabellenplatz neun ein. So weit...



## Höchste Saisonniederlage zur Winterpause Falken verlieren auswärts 6:0 gegen BSC Rathenow, behaupten aber den 9. Tabellenplatz

Zwei Gesichter zeigte die Männermannschaft des FSV 95 Ketzin/Falkenrehde. Über weite Strecken der ersten Halbzeit war sie die spielbestimmende Mannschaft, die sich eine Vielzahl von Chancen, darunter zwei Hundertprozentige, erarbeitete.

Der BSC konnte sich bei seinem Torwart Philipp Zube bedanken, der, soweit die Falken nicht ohnehin beste Chancen selbst verschossen, alles hielt, was zu halten war.



**Adrian Hiller**, der diesmal für den verletzten Lukas Röse (Fingerbruch im Spiel gegen Nennhausen)

als Torhüter einsprang, machte seine Sache den Umständen entsprechend gut.

0:0 stand es bis zur 59. Sekunde der Nachspielzeit der ersten Hälfte – dann ein letzter Eckstoß für Rathenow, der Schiedsrichter hatte die Pfeife schon im Mund, mit dem Schlusspfeiff stocherten die Gastgeber den Ball noch irgendwie ins Tor.



Das Halbzeitergebnis von 0:1 beunruhigte weder Fans noch Trainer. „Nach dem Spielverlauf ist alles drin“, war die einmütige Meinung.

Aber von wegen: Pustekuchen! In der zweiten Hälfte erwies sich der BSC Rathenow als das überlegene Team, vor allem bei Standardsituationen. Da half weder

weiter, dass sich Adrian Hiller als Elfmeter-Killer auszeichnete, noch, dass die Männer des FSV Fal-Ke Moral bewiesen und bis zum Schluss gegenhielten.



Für das zweite Tor für den BSC Rathenow war ein unhaltbarer Sonntagsschuss verantwortlich (59.). Das 3:0 war einem individuellen Fehler aufgrund einer fehlenden Abstimmung zwischen Torwart und Verteidiger geschuldet. Alle anderen Tore fielen nach Ecken. Jeder Eckstoß der Gastgeber bracht unmittelbar Torgefahr, fast jeder zweite war erfolgreich. Dagegen war die eigene Chancenverwertung – weniger aus dem Spiel heraus als bei eigenen Standards – einfach Mist.



Bei der Verteidigung gegnerischer und der Verwertung eigener Ecken müssen die Männer definitiv etwas tun. Große Sorgen muss man sich aber insgesamt bei der geschlossenen Mannschaftsleistung nicht machen. Da gab es schon ganz andere Krisen...



Jetzt geht es zunächst in die Winterpause. Am 23.02.2020 treten die Männer des FSV 95 Ketzin/Falkenrehde um Kapitän Leon Hipp bei FSV Groß Kreuz an. Das Hinspiel zu Hause endete mit einem Remis (1:1). Lässt ja hoffen. Aber jetzt:



WINTERPAUSE.....